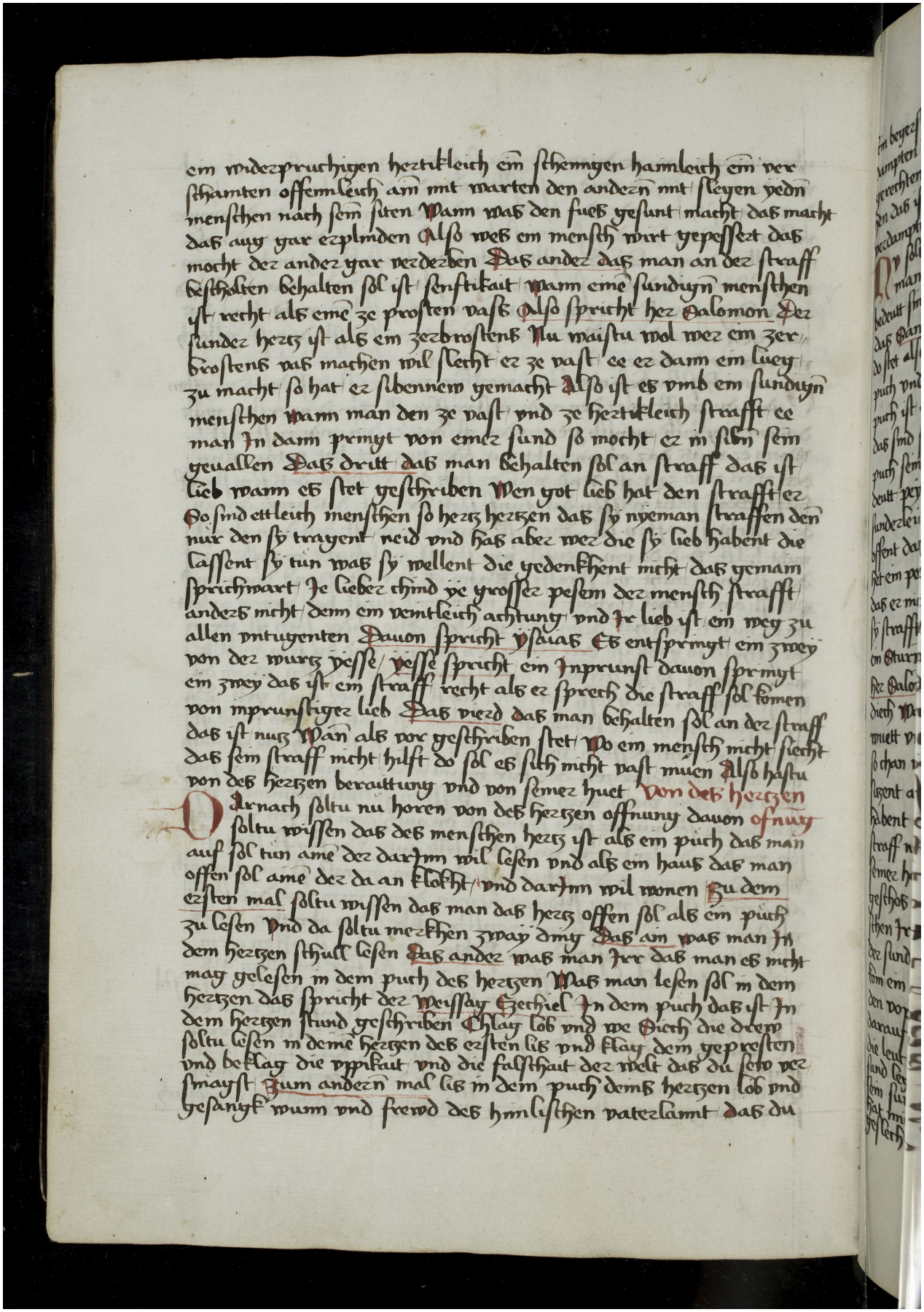
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



em widerpruchigen hertzkleich ein schemigen hamleich ein ver
schamten offemleich am mit warten den andern mit sleyen yedn
menschen nach sein siten Wann was den fuess gesunt macht das macht
das auy gar erplinden Also wes ein mensch wirt yepessert das
macht der ander yar verderben Das ander das man an der straff
besthalten behalten sol ist senftikait Wann eine sundigyn menschen
yst recht als eine ze prosten vasst Also spricht her Salomon Der
sunder hertz ist als ein zerbrostens Nu maistu wol wer ein zer
brostens vas machen wil slecht er ze vast ee er dann ein liey
zu macht so hat er sibennew gemacht Also ist es vmb ein sundigyn
menschen Wann man den ze vast vnd ze hertzkleich strafft ee
man In dann prinyt von einer sund so mocht er in sein
gevallen Das dritt das man behalten sol an straff das ist
lieb wann es stet geschriben Wen got lieb hat den strafft er
So sind ettleich menschen so hertz hertzen das sy nyeman straffen den
nur den sy trayent neid vnd has aber wer die sy lieb habent die
lassent sy tun was sy wellent die gedenkhent nicht das yemam
sprichwart Je lieber chind ye grosser pesem der mensch strafft
anders nicht denn ein vemtleich achtung vnd Je lieb ist ein wey zu
allen vntugenten Dauon spricht Ysaias Es entsprinyt ein zwey
von der wurtz pesse pesse spricht ein Inprunst dauon sprinyt
ein zwey das ist ein straff recht als er sprech die straff sol komen
von inprunstiger lieb Das vierd das man behalten sol an der straff
das ist nutz Wan als vor geschriben stet Wo ein mensch nicht sicht
das sein straff nicht hilft do sol es sich nicht vast muen Also hastu
von des hertzen berattung vnd von seiner huet Von des hertzen
Darnach soltu nu horen von des hertzen offnung dauon ofnung
soltu wissen das des menschen hertz ist als ein puch das man
auf sol tun ane der darinn wil lesen vnd als ein haus das man
offen sol ane der da an klopfht vnd darinn wil wonen Zu dem
ersten mal soltu wissen das man das hertz offen sol als ein puch
zu lesen Vnd da soltu merkhen zwey dinyg Das an was man In
dem hertzen schull lesen Das ander was man Ier das man es nicht
may gelesen in dem puch des hertzen Was man lesen sol in dem
hertzen das spricht der Meyssay Ezechiel In dem puch das ist In
dem hertzen stund geschriben Chlag lob vnd we Sich die drey
soltu lesen in deine hertzen des ersten lis vnd klag dem yeprresten
vnd beklag die vppikait vnd die falschait der welt das du sein ver
smayst Zum andern mal lis in dem puch deins hertzen lob vnd
gesanyk wunn vnd freud des himlischen vaterlamt das du